

Iris Spranger
MITGLIED DES ABGEORDNETENHAUSES
VON BERLIN
SPD-FRAKTION
VORSITZENDE AK STADTENTWICKLUNG,
SPRECHERIN FÜR BAUEN, WOHNEN UND
MIETENPOLITIK
STELLV. LANDESVORSITZENDE SPD BERLIN



Büro Abgeordnetenhaus
030 23 25 22 91
iris.spranger@spd.parlament-berlin.de

Bürgerbüro
030 522 833 65
buergerbuero.spranger@web.de

www.iris-spranger.de

Berlin, 5. Februar 2020

PRESSEMITTEILUNG

SPD Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus will keinen Kampf gegen Autofahrer!

Die Mitglieder der SPD Fraktion im Abgeordnetenhaus sprachen sich anlässlich ihrer Jahresklausur eindeutig gegen ein zu schnelles Verabschieden von Autos mit Verbrennungsmotor aus dem Gebiet des Berliner S-Bahnringes aus.

Die Wahlkreisabgeordnete Iris Spranger, MdA, SPD Fraktion und Mitglied des Verkehrsausschusses dazu:

„Ich bin der Meinung, dass viele wichtige Bausteine erst realisiert werden müssen, beispielsweise um den ÖPNV für Autofahrer attraktiver zu machen. Wir müssen an dieser Stelle besonders an die Menschen in den Außenbezirken denken. Denn dort ist die Anbindung an die öffentliche Infrastruktur im Vergleich zur City noch erheblich im Nachteil. Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz muss den ersten Schritt vor dem zweiten tun. Und das sehr zügig.“

Wichtigste Voraussetzungen für die Alternative der Elektromobilität sind der Ausbau der Ladekapazitäten, auch in den Außenbezirken, und preisgünstige Fahrzeuge. Ein weiterer wichtiger Schritt ist der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs. Hierzu zählen der Bau weiterer U-Bahnlinien und der Ausbau der S-Bahnlinien mit besserem Anschluss an die Wohngebiete. Die Verdichtungen der Taktzeiten bei Bus und Straßenbahn müssen erfolgen.

Ein weiterer Baustein für eine noch höhere Akzeptanz des ÖPNV, auch für Autofahrer, muss das 365-Euro-Jahresticket sein.

V.i.S.d.P.: Iris Spranger, MdA